

G U T A C H T E N

über die Musterabnahme einer Sonder-Fußrastenanlage

Hersteller und
Antragsteller : Firma Roland P. Gimbel
D-7800 Freiburg-Waltershofen

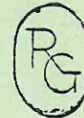
an einem Kraftrad

Hersteller : Suzuki (Japan) (s. Pkt. 1.5.)

Dieser Prüfbericht dient ausschließlich als Arbeitsunterlage für amtlich anerkannte Sachverständige für den Kraftfahrzeugverkehr.

1. Technische Angaben zum Fahrzeugteil

- 1.1. Art des Fahrzeugteils : zurückverlegte Fußrasten einschl. der Betätigung für die Fußbremse und die Schaltung
- 1.2. Hersteller : Roland P. Gimbel
D-7800 Freiburg-Waltershofen
- 1.3. Kennzeichnung : links und rechts auf den Fußhebeln ist der Firmenstempel



auf dem Umlenkhebel und auf den Grundplatten der Firmenstempel

gimbel

- 1.4. Werkstoff : eingeschlagen
: Aluminium / Stahl

1.5. Verwendungsbereich

| <u>Fahrzeugart</u> | <u>Fahrzeugtyp/Ausf.</u> | <u>Fahrzeughersteller</u> | <u>ABE-Nr.</u> |
|--------------------|--------------------------|---------------------------|----------------|
| Kraftrad | GS 750 E | Suzuki (J) | A 977 |
| Kraftrad | GS 1000 | Suzuki (J) | B 569 ab N.I |



Tel 07667
7014

2. Zu den Angaben im Fahrzeugbrief

Ziff. 33: ZURUECKVERL. FUSSRASTENANL.
HERST.: GIMBEL KENNZ. RG. U. GIMBEL

3. Hinweise für den prüfenden a.a.S./P.

Der Anbau der zurückgesetzten Fußrasten ist nach § 19 (2) StVZO zu überprüfen.

Dabei sind nachfolgende Hinweise besonders zu beachten:

- a/- Dieses Gutachten besteht aus den Seiten 1 bis 3 und einer Anlage. Vom Hersteller wird jeder verkauften Fußrasten-Anlage eine Kopie des Gutachtens mitgegeben, das auf der 3. Seite mit seinem originalen Stempelaufdruck und Originalunterschrift versehen wurde. Damit verpflichtet sich der Hersteller, nur die zur Musterberichtserstellung vorgestellten Fußrastenanlagen-Serie auszuliefern (WIG-geschweißte Fußbremshebel).
- b/- Es ist auf zuverlässiges, selbsttätiges Zurückschwenken des Bremspedals in die Normallage zu achten.
- c/- Die Bremshebel und das Gestänge sind in einer Stellung zu justieren, die in Bremsstellung eine optimale Kraftausübung erlaubt. (Hebelstellung möglichst rechtwinklig zum Verbindungsgestänge). Gleichzeitig ist darauf zu achten, daß ausreichender Freigang aller Teile besteht.
- d/- Der Anbau der Sonder-Fußrastenanlage hat nach der mitzuliefernden Anbauanleitung zu erfolgen.
- e/- Zu Ziff. 1.5. Verwendungsbereich: Nur mit in Nachtrag I der ABE B536 geänderter Bremsanlage.

4. Prüfungen

Die Fußrastenanlage wurde geprüft hinsichtlich

- a/- Sitzposition
b/- Betätigung der Schaltung und Fußbremse
c/- Abstufbarkeit der Fußbremse
d/- Kraftaufwand am Fußbremshebel
e/- Bremspedalweg

4.1. Prüfergebnisse

Die Prüfung der Fußrastenanlage hinsichtlich der o.g. Beurteilungskriterie ergab keine Beanstandungen.

Das Musterfahrzeug war mit folgender Hebelübersetzung der Hinterradbremse ausgerüstet. (s. a. Anlage)

Sonder-Fußrastenanlage

| | | | |
|---------------|------|---|----------|
| Fußbremshebel | (mm) | : | 140 / 38 |
| Umlenkhebel | (mm) | : | 70 |



Baden e. V.

Techn. Prüfstelle für den
Kraftfahrzeugverkehr
- Typ-Prüfstelle -

Hersteller: Roland P. Gimbel
D-7800 Freiburg
Typ: Fußrastenanlage

Musterbericht
Nr. 7-Typ- 8578/83

Blatt: 3

_____ Ausfertigung

Soweit es den Anbau der Sonder-Fußrastenanlage betrifft, entspricht das Musterfahrzeug, Fahrgestell-Nr. GS 750 E 18671 und nach Beachtung der genannten Punkte a/- bis e/- den jetzigen Anforderungen der Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung, sowie den hierzu ergangenen Anweisungen.

Der Bericht verliert seine Gültigkeit mit Erteilung einer Allgemeinen Betriebserlaubnis für das beschriebene Fahrzeugteil durch das Kraftfahrt-Bundesamt, bei Änderung von im Bericht festgelegten Teilen oder des Musterfahrzeugs.

Anlage: Zeichnung der Fußrastenanlage GS 750
Zeichnung der Fußrastenanlage GS 1000

Der amtlich anerkannte Sachverständige
für den Kraftfahrzeugverkehr



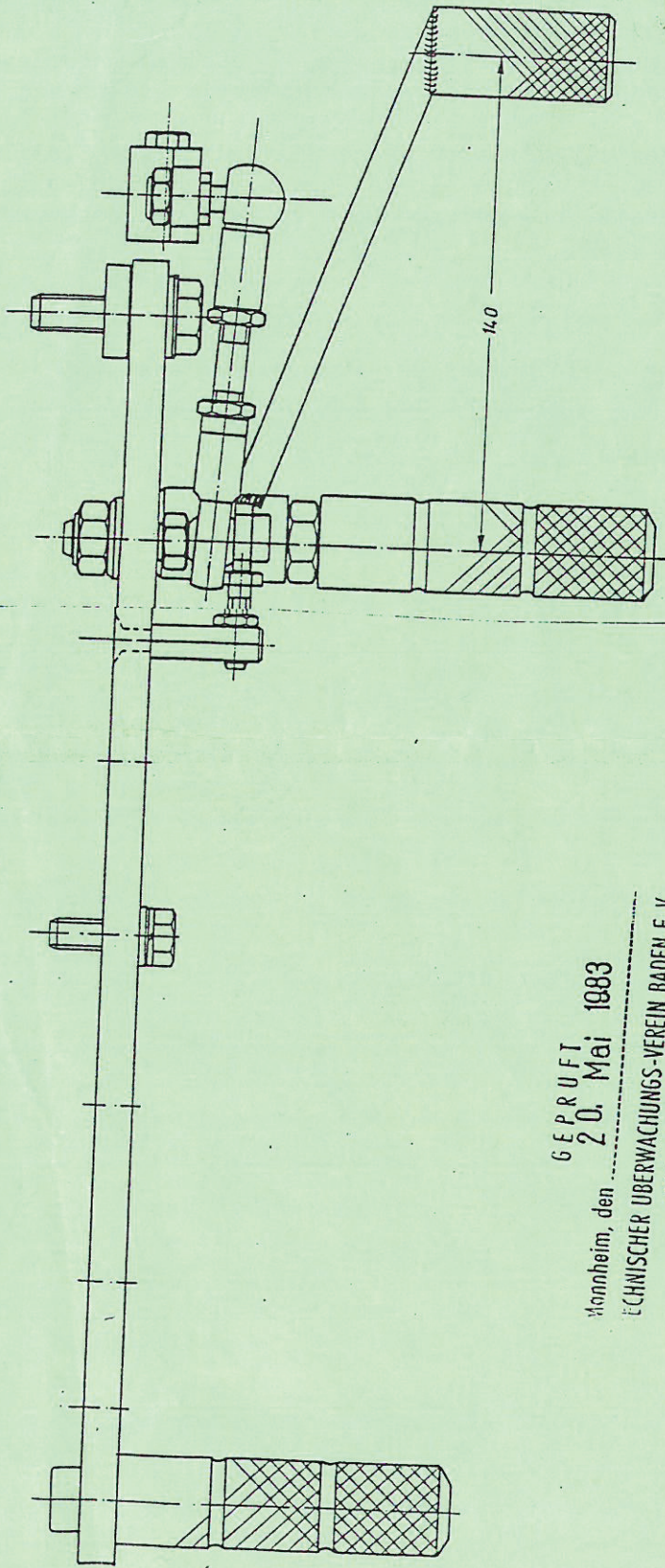
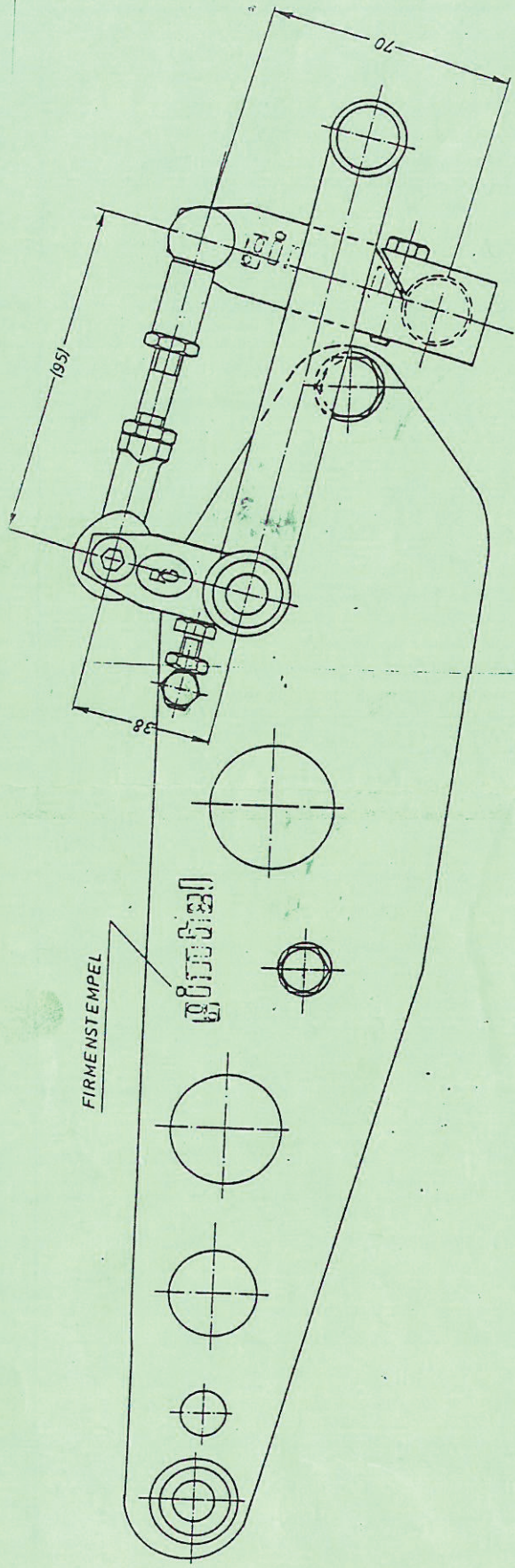
Benz

Dipl.-Ing. Benz

Mannheim, den 28. Mai 1983
Typ P-Be/Gr.
7.15.2 M (8578/83)

*) GS 1000521602

Dieses Gutachten ist nur gültig mit dem Stempel und Unterschrift der Firma GIMBEL Motorradtechnik GmbH sowie dem roten Aufbalken



G E P R U F T
 Mannheim, den 20. Mai 1983
 TECHNISCHER ÜBERWACHUNGS-VEREIN BADEN E. V.
 FB 7 - Typprüfstelle
 Daromtllich anerkannte Sachverständige
 für den Kraftfahrzeugverkehr

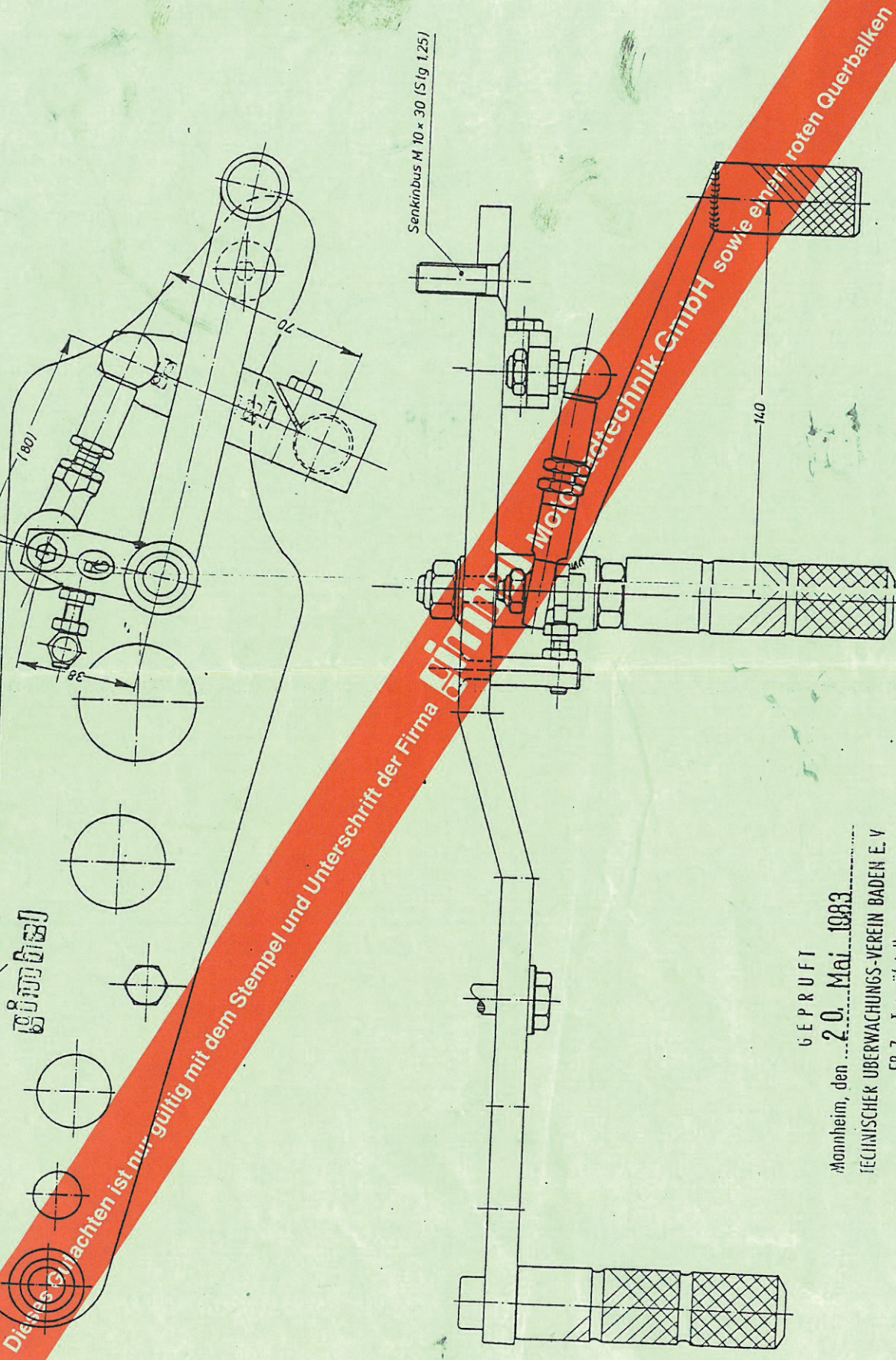
sent

| | | | |
|-----------------------------------|-----------------|-----------------|----------|
| GUMBEL | | Name 17.3.83 | Nr. 8 |
| Datum 17.3.83 | Zeichner GPR | Geprüft GPR | Norm |
| FUSSRASTENANLAGE SUZUKI GS 750 | | | |

FIRMENSTEMPEL

Gimbels

Dieses Zeichen ist nur gültig mit dem Stempel und Unterschrift der Firma



GEPRÜFT

Mannheim, den 20. Mai 1983

TECHNISCHER ÜBERWACHUNGS-VEREIN BADEN E.V.

FB 7 - Typprüfstelle

Der amtlich anerkannte Sachverständige für den Kraftfahrzeugverkehr

Beut

GIMBEL

Herf. Nr.

FUSSRASTENANLAGE

SUZUKI GS 1000

| | |
|--------|--------|
| Reviz. | 1.2.83 |
| Gepr. | 8 |
| Norm | |

Druck

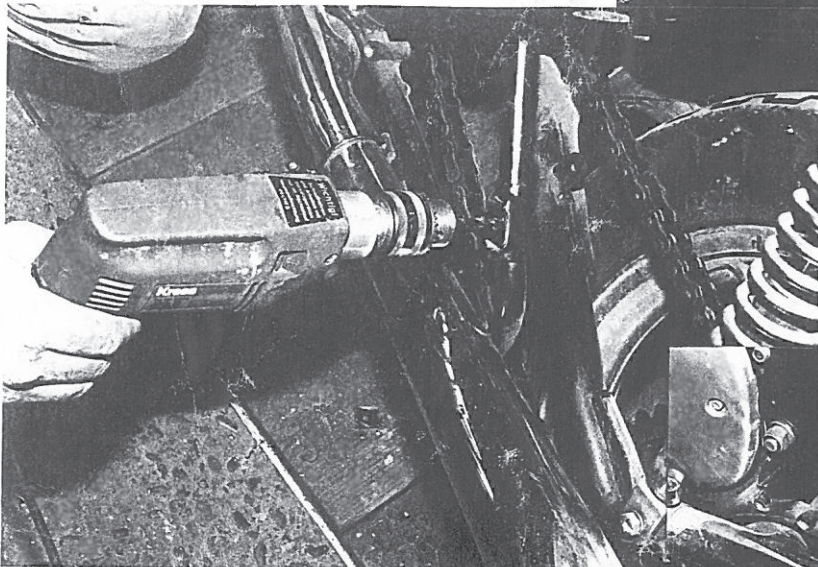
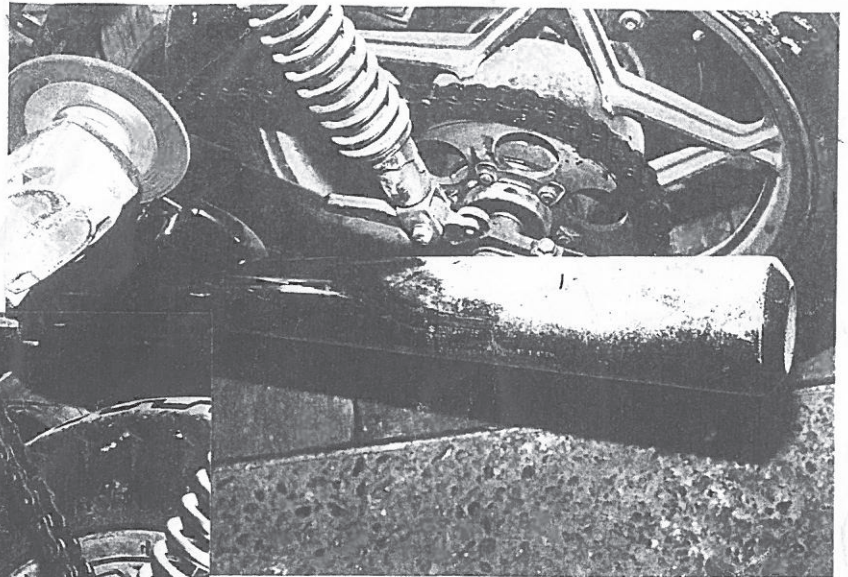
Norm

Blatt

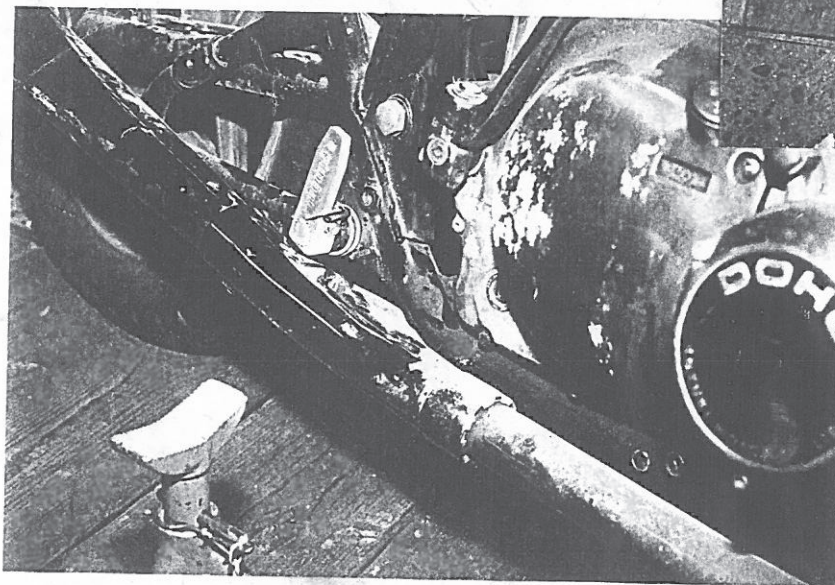
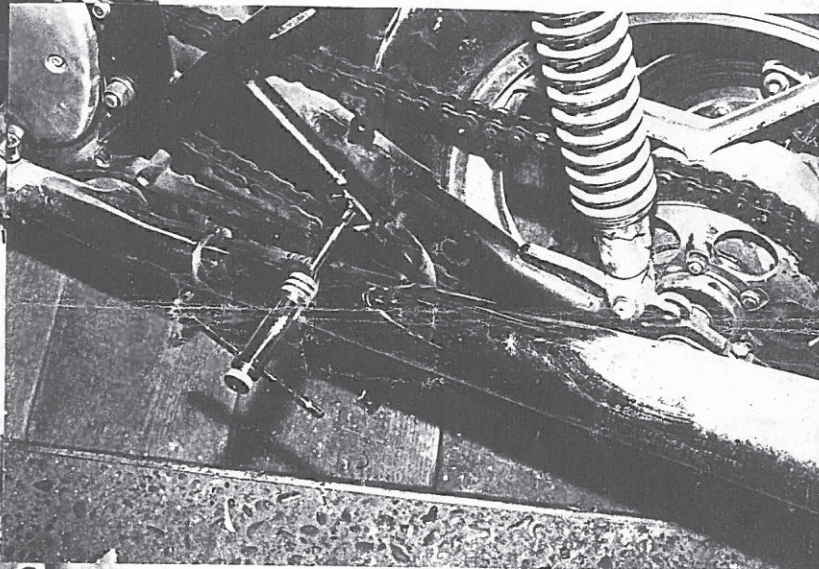
MONTAGEANLEITUNG SUZUKI GS 750 + GS 550 -E

Entfernen Sie die serienmässigen Fussrasten nebst Schalt- und Bremshebel, sowie die Soziusrasten

Trennen Sie die die Schenkel des U - Profils der serienmässigen Soziusrastenthaler ab.
Siehe Foto rechts



Rahmenausleger mit M 8 - Gewindebohrung versehen. Aluplatten als Mittelpunktsschablone verwenden.



Platten und Rasten montieren.

Rückzugsfeder so umbiegen (erwärmen !!)
daß Funktion gewährleistet wird.

Achten Sie darauf, daß die Hebelstellung beim Betätigen der Bremse möglichst rechtwinklig zu Verbindungsgestänge steht. Es ist auf zuverlässiges selbsttätiges Zurückschwenken des Bremspedals in die Normallage zu achten (ausreichender Freigang aller Teile).

Schmieren Sie alle Lagerstellen und Gelenke von Zeit zu Zeit mit etwas Fett (Kettenspray) ab.